

Zum dritten/Sphæra obliqua, wann nemlich der Equator den Horizontem zu ungleichen Winkeln zertheilet. Unter diesen kan nun das Instrument nur in der be-
 nandten Sphæra gebraucht werden / wann nemlich die
 linea meridionalis, in dem kleinern Circulo, auf die me-
 ridionalem des grossen Circuli horizontaliter gerich-
 tet wird / darumb muß an allen Enden der Welt / wie sich
 der polus verändert / der Stiff auch mit der Welt-ax pa-
 ralleliter gerichtet seyn.

Es haben aber etliche davor gehalten / daß dieses fun-
 dament nicht an allen Enden der Welt könnte gebraucht
 werden / sintemahl solches fundament allein bestünde auff
 die Inner oder Centrum terræ, welches von uns weit ab-
 gelegen / als in der figur A Num. 12. sey der grosse
 Circulus A C B D. der kleine Circulus N M L. der dia-
 meter terræ, dessen centrum K. nach welchen sich das
 ganze fundament reguliret : Weil wir aber nun auff
 gemeldtem diametrum unser Instrument durch den klei-
 nen Circul, welcher sey I. auß vorgemeldtem Grunde
 abtheilen / und das Centrum versetzen müssen / durch wel-
 ches eine merckliche Ungleichheit in den Stunden verur-
 sacht würde. Wahr ist es / wann die Sonne nicht so eine
 überaus grosse distantia von uns abgelegen were / wür-
 de eine merckliche Veränderung in den Stunden zu spü-
 ren seyn / als nemlich / wann die Sonne ist in Apogæo,
 so verhält sich der höchste Abstand der Sonnen vom cen-
 tro terræ, gegen ihren semidiametrum wie I — II79.

Wann